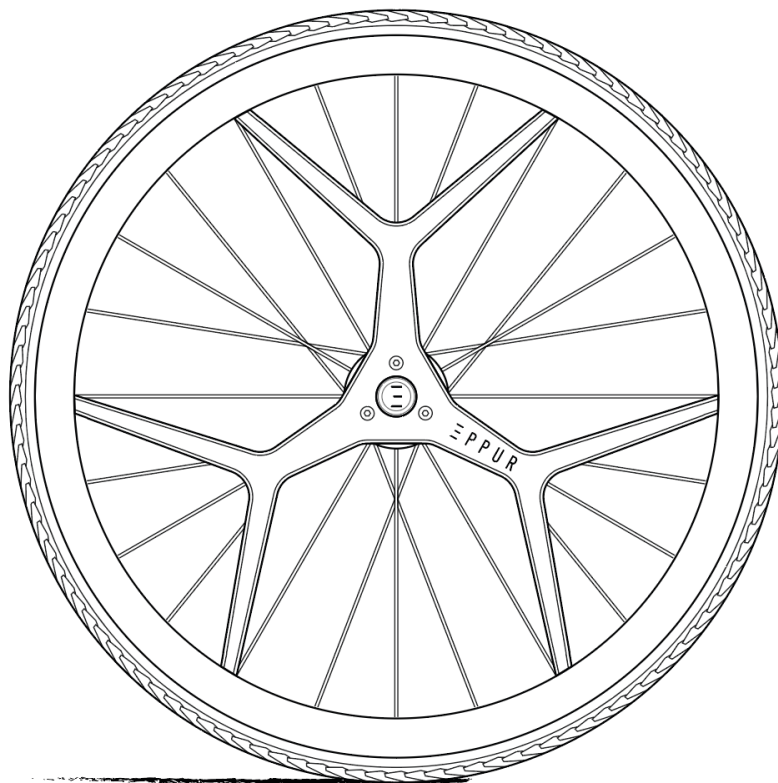


BENUTZERHANDBUCH

DREEFT von Eppur



Dieses Produkt entspricht der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte. Die CE-Konformitätserklärung enthält das Datum, an dem das Produkt auf den Markt gebracht wurde.

*Hersteller: Eppur SAS, 70 rue du Docteur Yersin, 59120 Loos
Unternehmensregistrierung: 88178940800013
Umsatzsteuernummer: FR47881789408
E-Mail-Adresse: hello@eppur.eu*

ZUSAMMENFASSUNG

I.	ALLGEMEINES.....	4
1)	Informationen zum Benutzerhandbuch	4
2)	CE-Konformität.....	4
3)	Gewährleistung und Haftungsbeschränkung	4
4)	Beabsichtigte Nutzung.....	5
II.	PRODUKTBESCHREIBUNG	5
1)	Betrieb.....	5
2)	Allgemeine Informationen.....	5
3)	Technische Daten	6
1.	Abmessungen und Gewicht	6
2.	Umgebungsbedingungen	6
3.	Materialien	6
4.	Kennzeichnungsetikett.....	7
4)	Radkomponenten	7
1.	Übersicht	7
2.	Komponenten	8
III.	VERWENDUNG VON DREEFT-RÄDERN	9
1)	Montage und Demontage der Räder	9
1.	Kompatibilität	9
2.	Bedienungsschritte	9
3.	Montage und Demontage.....	10
4.	Einbau anderer Räder an Dreeft-Adaptern.....	11
2)	Erste Nutzung.....	11
1.	Sicherheitsinformationen.....	11
2.	Erste Nutzung mit einem Rollstuhl, der mit Dreeft-Rädern ausgestattet ist	11
3)	Wartung der Räder	12
4)	Radtransport	12
IV.	SICHERHEIT.....	12
1)	Bedeutung von Warnsymbolen.....	12
2)	Allgemeine Sicherheitshinweise – vor der Nutzung	12

3) Allgemeine Sicherheitsinformationen – Sichere Nutzung.....	13
4) Allgemeine Sicherheitshinweise - Montage	13
V. WARTUNG	14
1) Sicherheitsinformationen	14
2) Wartungsplan	15
3) Identifizierung und Reparatur von Fehlern.....	15
VI. NACH NUTZUNG 	15
1) Entsorgung.....	15
VII. HINWEISE	16

I. ALLGEMEINES

1) Informationen zum Benutzerhandbuch

Bevor Sie Dreeft-Räder verwenden, lesen Sie dieses Handbuch und bewahren Sie es für die Dauer der Nutzung der Räder zur weiteren Verfügung auf. Bitte befolgen Sie alle Sicherheitsanweisungen, um Verletzungen und Produktschäden zu vermeiden.

Dieses Handbuch **MUSS** dem Benutzer des Produkts zur Verfügung gestellt werden.

Es ist strengstens untersagt, die Radnaben ohne die ausdrückliche Zustimmung von Eppur SAS oder deren autorisierten Händlern zu demontieren. Die Demontage der Radnaben ohne eine solche Vereinbarung führt zum Erlöschen der Garantie.

Wenn die Dreeft-Räder demontiert werden, funktionieren sie möglicherweise nicht richtig. Sie setzen den Benutzer dem Risiko von Schäden durch Kontrollverlust oder Stürze aus.

Die PDF-Datei dieses Dokuments finden Sie auf der Website: eppur.eu im **Bereich Wiederverkäufer**. Die PDF-Datei kann auch vergrößert angezeigt werden.

Für weitere Informationen zu dieser Gebrauchsanweisung wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler, der Ihre Dreeft-Räder geliefert hat. Sie können sich auch direkt an den autorisierten Eppur SAS Vertriebspartner in Ihrem Land oder den Hersteller unter der folgenden E-Mail-Adresse wenden: help@eppur.eu.

2) CE-Konformität

Dreeft-Räder erfüllen die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte. Gemäß Anhang VIII dieser Verordnung wurde der Dreeft-Rädersatz auf der Grundlage der Klassifizierungskriterien der Verordnung in Klasse I eingestuft. Die Konformitätserklärung wurde vom Hersteller in eigener Verantwortung erstellt.

3) Gewährleistung und Haftungsbeschränkung

Die gesetzliche Gewährleistung des Herstellers bei Nichtkonformität beträgt 2 Jahre ab Rechnungsdatum des Produktes im Rahmen der normalen Nutzung.

Verschleißteile sind von der gesetzlichen Gewährleistung bei Nichtkonformität nicht betroffen, da sie im Rahmen der normalen Nutzung des Produktes verschleissen:

- Die Reifen
- Reifenschläuche
- Felgenbänder
- Beschichtungen der Greifreifen.

Der Hersteller haftet im Falle der Nichtkonformität, wenn das Produkt gemäß den Beschreibungen und Anweisungen in diesem Handbuch verwendet wird. Im Falle von Schäden durch eine Nutzung, die nicht den Nutzungsbedingungen in diesem Dokument entspricht, lehnt der Hersteller jegliche Haftung ab.

Gewährleistungsansprüche können nur an den Lieferanten geltend gemacht werden, von dem das Produkt bezogen wurde.

4) **Beabsichtigte Nutzung**

Machen Sie sich vor der Nutzung dieses Produkts mit seiner Handhabung, seinem Betrieb und seiner Nutzung vertraut, um Vorfälle oder Verletzungen zu vermeiden.

Bitte beachten Sie folgende Punkte:

- Benutzer und ihre Betreuer müssen von spezialisiertem Personal, das mit dieser Gebrauchsanweisung vertraut ist, in die sichere Nutzung der Dreeft-Räder eingewiesen werden.
- Wartungen und Reparaturen dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Wenden Sie sich im Falle eines Problems an den autorisierten Lieferanten, der Ihnen das Produkt geliefert hat.
- Alle Aktualisierungen der Gebrauchs- und Montageanweisungen sind auf der Website eppur.eu im **Bereich Wiederverkäufer** verfügbar.

II. **PRODUKTBESCHREIBUNG**

1) **Betrieb**

Dreeft ist ein Paar manueller Rollstuhlräder mit integrierter Bremse. Die Nabe jedes Rades beinhaltet ein Bremssystem, das durch den Greifreifen des Rades betreibbar ist, um dem Benutzer das Bremsen zu ermöglichen, ohne Gefahr zu laufen, seine Hände zu verletzen. Um die Bremse zu aktivieren, müssen Sie den Greifreifen nach hinten ziehen. Je stärker die Bremse gezogen wird, desto stärker wird gebremst. Das Radpaar wird auf dem Stuhl mithilfe einer Schnittstelle installiert, die am Stuhlrahmen befestigt werden kann.

Dreeft-Räder sind für die unabhängige oder begleitete Mobilität von Personen vorgesehen, die unter einer teilweisen oder vollständigen Behinderung der unteren Extremitäten leiden.

Die Räder können sowohl im Freien als auch im Innenbereich auf stabilem Untergrund verwendet werden.

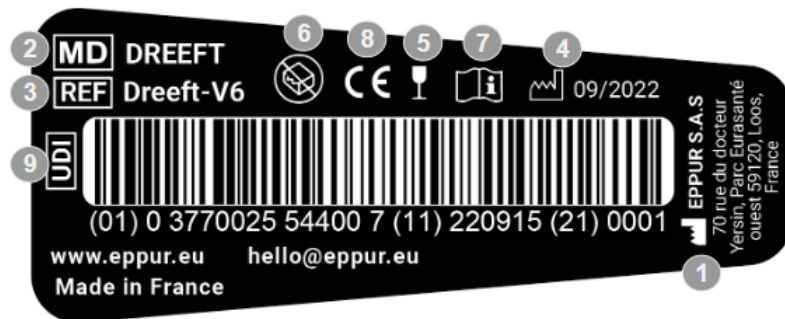
2) **Allgemeine Informationen**

<i>Beschreibung der Dreeft-Räder</i>	Dreeft ist ein Radpaar für Rollstühle mit einem sogenannten „Rücktrittsbremssystem“. Die Nabe jedes Rades beinhaltet ein Bremssystem, das durch den Greifreifen gesteuert wird. Das Radpaar wird mit einer im Montagesatz enthaltenen Schnittstelle am Stuhlrahmen befestigt.
<i>Zweck der Dreeft-Räder</i>	Mit Dreeft können Rollstuhlfahrer mit weniger Kraftaufwand der oberen Gliedmaßen und ohne Reibung an den Händen bremsen, wenden und verlangsamen. Dreeft ist für unabhängige oder begleitete Reisen von Personen vorgesehen, die an einer

	teilweisen oder vollständigen Behinderung der unteren Extremitäten leiden.
<i>Indikationen</i>	Manuelle Rollstuhlfahrer mit erheblicher oder vollständiger Mobilitätsbeeinträchtigung aufgrund struktureller und/oder funktioneller Schäden an den unteren Extremitäten und ausreichender Kraft- und Griff-funktion der Arme und Hände, um den Rollstuhl anzutreiben.
<i>Kontraindikationen</i>	Benutzer, die sich nicht selbstständig mit einem manuellen Rollstuhl bewegen können, halbseitig gelähmte Benutzer.
<i>Benutzer:</i>	Benutzer manueller Rollstühle (ältere Menschen, Jugendliche, Erwachsene), die nicht halbseitig gelähmt sind und sich selbstständig antreiben können. Benutzer mit einem Gewicht von weniger als 120 kg.

4. Kennzeichnungsetikett

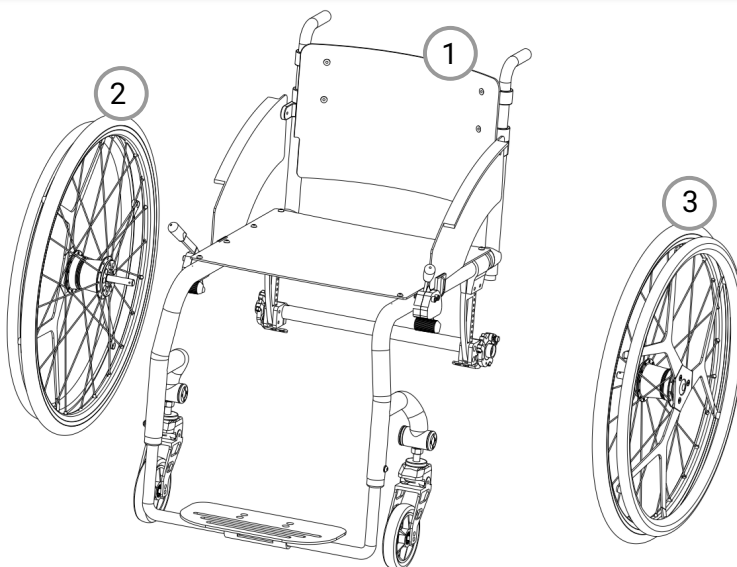
An der Innenseite des Aluminiumflansches ist ein Kennzeichnungsetikett für das Medizinprodukt angebracht.



- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Herstelleradresse 2. Handelsname 3. Produktreferenz 4. Herstellungsdatum 5. Zerbrechliches Produkt 6. Nicht verwenden, wenn die Verpackung defekt ist | <ol style="list-style-type: none"> 7. Anweisungen vor der Nutzung lesen 8. CE-gekennzeichnetes Produkt 9. UDI-Rückverfolgbarkeitsnummer wie folgt zu lesen:
(01) Hersteller-Code
(11) Herstellungsdatum JJMMTT
(21) Seriennummer |
|---|---|

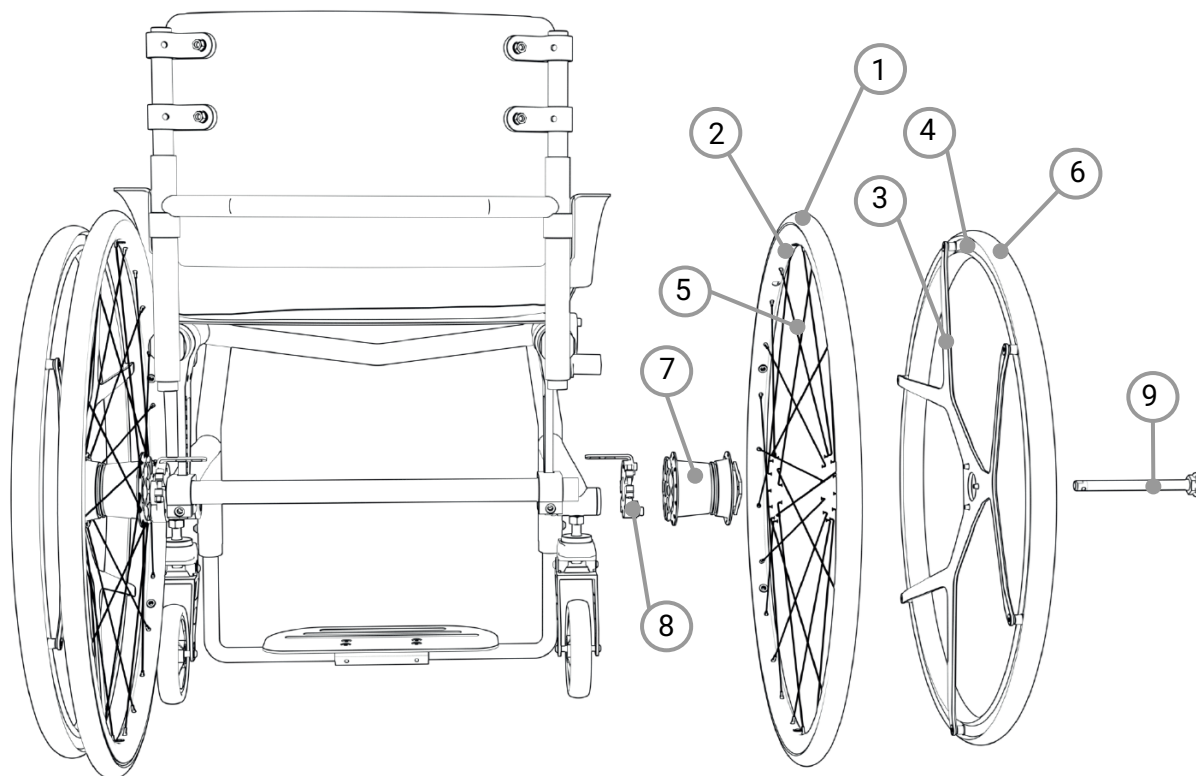
4) Radkomponenten

1. Übersicht



1. Rollstuhl-Rahmen
2. Rechtes Rad
3. Linkes Rad

2. Komponenten



- 1. Reifen
- 2. Felge
- 3. Spurkranz
- 4. Greifreifen
- 5. Speichen

- 6. Beschichtung der Greifreifen
- 7. Nabe
- 8. Adapter
- 9. Schnellspannachse

III. VERWENDUNG VON DREEFT-RÄDERN

1) Montage und Demontage der Räder

1. Kompatibilität

Adapter und Achse müssen für den Stuhl geeignet sein, auf dem die Räder montiert werden.

⚠ Wenn eine Achse oder ein Adapter nicht zum Stuhlmodell passt, verwenden Sie sie nicht mehr und wenden Sie sich an den Lieferanten, der das Produkt vertrieben hat.

Der Händler, der die Räder liefert, muss die Kompatibilität zwischen einer Adapterreferenz und Ihrem Rollstuhl sicherstellen. Wenn Sie Zweifel haben oder Ihren Stuhl wechseln müssen, müssen Sie Ihren Vertriebspartner um eine Bestätigung bitten. Sie können das Kompatibilitätsformular auf der Website eppur.eu ausfüllen.

2. Bedienungsschritte

- Vorwärts

Die Dreet-Räder werden nach vorne bewegt, indem der Greifreifen nach vorne bewegt wird. Beim Vorwärtsfahren ist die Betätigung direkt, d. h. ähnlich der eines klassischen Rades.

- Freilauf

Während einer Vorwärtsfahrt kann der Greifreifen fest bleiben, ohne zu verhindern, dass sich der Stuhl vorwärts bewegt. Die Freilaufposition des Greifreifens induziert einen „Leerlauf“ von wenigen Zentimetern, der weder den Vorwärtsgang noch die Bremse aktiviert.

- Bremsen

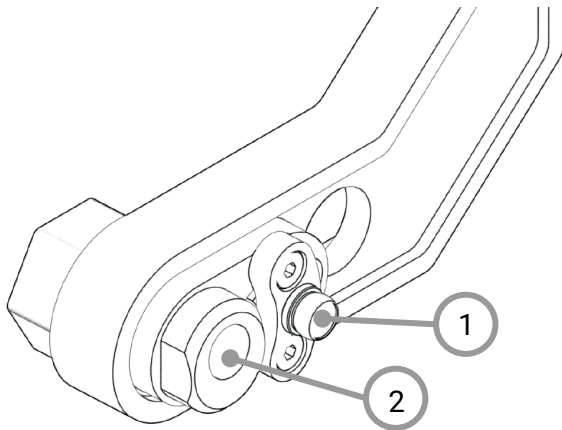
Während der Vorwärtsbewegung aktiviert eine auf dem Greifreifen in Rückwärtsrichtung ausgeübte Kraft das Radbremssystem. Die Verlangsamung ist proportional zur Kraft, die der Benutzer rückwärts ausübt. Je weiter zurück der Greifreifen gedreht wird, desto stärker ist die Bremskraft.

- Rückwärts

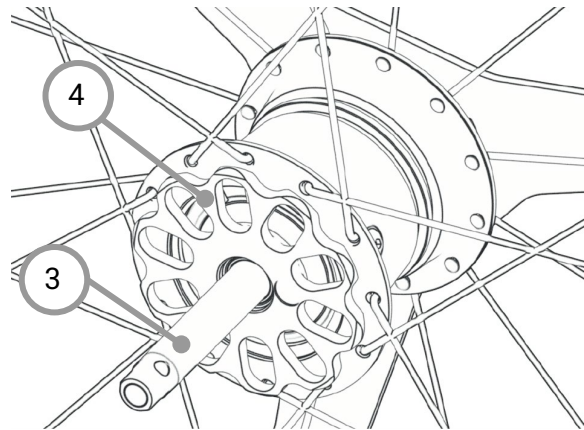
Sobald der Rollstuhl zum Stillstand gekommen ist, bewegen sich die Räder rückwärts, wenn man den Greifreifen nach hinten bewegt.

Die beiden Räder können unabhängig voneinander betätigt werden, um die Richtung des Rollstuhls zu steuern.

3. Montage und Demontage



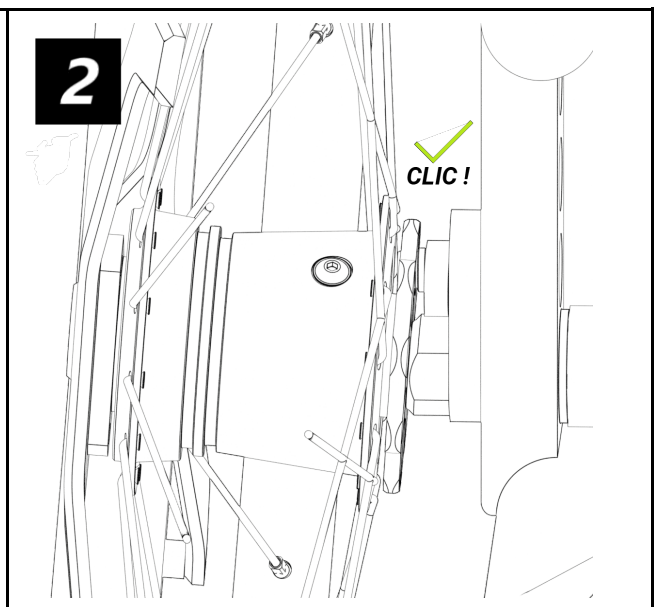
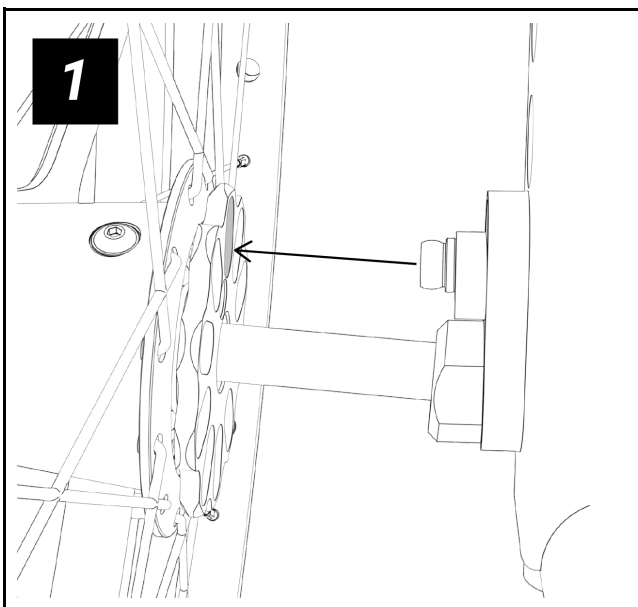
1. Zentrierstift für Adapter
2. Achsbuchse



3. Schnellspannachse vom Antriebsrad
4. Adapter

So montieren Sie die Räder auf Ihrem Stuhl:

1. Drücken Sie die Drucktaste an der Schnellspannachse;
2. Prüfen Sie, ob die Radscheibe und der Zentrierstift des Adapters die gleiche Farbe haben. (HINWEIS: Es gibt spezielle linke und rechte Räder) (**Bild 1**)
3. Stecken Sie die Achse des Antriebsrads in die Positionierbuchse (Achsbuchse) des Rollstuhls;
4. Drehen Sie das Rad, bis der Zentrierstift des Adapters in eines der Löcher des Adapters eintritt (**Bild 2**).
5. Prüfen Sie, ob der Druckknopf gelockert wurde. Ziehen Sie am Rad, um zu überprüfen, dass es sicher im Rahmen arretiert ist.



⚠ Überprüfen Sie immer, dass das Rad sicher verriegelt ist, indem Sie es nach jeder Montage nach außen ziehen.

⚠ Legen Sie das rechte Rad fest in die rechte Seite (GELBE PUNKT**) und das linke Rad in die linke Seite ein (**BLAUER PUNKT**). Wenn Sie die Räder falsch herum einsetzen, funktioniert das Bremssystem nicht.**

4. Einbau anderer Räder an Dreeft-Adaptern

⚠ Sobald der Stuhl mit Dreeft-Adaptern ausgestattet ist, können andere Radmodelle nicht mehr mit dem Stuhl kompatibel sein. Um weitere Räder (z. B. die Originalräder des Stuhls oder MTB-Räder) zu verwenden, wenden Sie sich an den Händler, der das Produkt verkauft hat, damit er die Kompatibilität überprüfen und die Befestigungsachsen der Räder entsprechend anpassen kann.

2) Erste Nutzung

1. Sicherheitsinformationen

Die Betätigung der Räder durch den Greifreifen erfolgt nicht direkt wie bei einem klassischen Rad. Der Umgang mit einem Rollstuhl ist daher völlig anders und es ist notwendig, unter sicheren Bedingungen zu üben, bevor Sie ihn draußen nutzen.

2. Erste Nutzung mit einem Rollstuhl, der mit Dreeft-Rädern ausgestattet ist

Führen Sie bei der ersten Nutzung der Räder die folgenden Übungen auf ebenem Untergrund mit einer Begleitperson durch, um sicherzustellen, dass Sie mit dem Rollstuhl vertraut sind. Die Begleitperson muss auf der Stuhlrückseite bleiben, um den Benutzer im Falle eines Sturzes während der Nutzung des Rollstuhls zu sichern.

- **Vorwärtsfahren:** Schieben Sie die Greifreifen nach vorne, um vorwärts zu fahren.
- **Bremsen:** Schieben Sie die Greifreifen nach hinten, um die Bremse zu aktivieren, und ziehen Sie, bis der Stuhl vollständig zum Stillstand kommt.
- **Rückwärtsfahren:** Ziehen Sie die Greifreifen nach hinten, bis der Rollstuhl stoppt, und ziehen Sie dann weiter nach hinten.
- **Hindernisse überwinden:** Heben Sie die Vorderräder an, um das Hindernis zu überwinden. Achten Sie auf Spiel im Greifreifen, was die Aufrechterhaltung des statischen Gleichgewichts erschweren kann.

⚠ Üben Sie, um sich an das progressive Bremsen zu gewöhnen und nicht zu plötzlich zu bremsen.

⚠ Fahren Sie niemals auf zwei Rädern oder überqueren Sie Hindernisse ohne Kippschutzräder oder ohne die Hilfe einer Person hinter Ihnen, die Sie im Falle eines Sturzes auffangen kann.

3) Wartung der Räder

Verwenden Sie zur Reinigung keine aggressiven Reinigungsmittel, Lösungsmittel oder harten Bürsten.

Reinigen Sie die Räder mit einem nicht aggressiven Reiniger und Wasser. Trocknen Sie alles schnell und gründlich.

⚠ Wenn Fett durch Druckluft aus den Kugellagern oder der Nabe gewaschen oder geblasen wird, kann dies zu Schäden führen.

⚠ Der Reifendruck (Marathon +) muss zwischen 6 und 10 bar liegen.

4) Radtransport

Die Räder können entfernt werden, um den Rollstuhl in einem Fahrzeug zu transportieren.

⚠ Achten Sie darauf, Stöße auf die Räder während des Transports zu begrenzen.

IV. SICHERHEIT

1) Bedeutung von Warnsymbolen

Warnung vor möglichen Unfall- und schlimmen Verletzungsrisiken.

Warnung vor möglichen Unfall- und Verletzungsrisiken.

Warnung vor möglichen technischen Schäden.

2) Allgemeine Sicherheitshinweise – vor der Nutzung

Risiken, die durch falsche Nutzung des Rollstuhls entstehen (Verlust der Bremsfunktion, Sturz, Kippen usw.)

Situation:

- **Überschreiten der Anwendungsdauer**
- **Defekte Reifen**

Empfehlung:

- Die Nutzung des Rollstuhls über die angegebene Anwendungsdauer (5 Jahre) hinaus führt zu einem Anstieg der Restrisiken. Verwenden Sie den Rollstuhl in folgenden Fällen nicht mehr und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler:
 - Schlechtes Bremsen
 - Bruch oder Problem mit den Adaptern
 - Felgensschlag
 - Gebrochene Speichen
 - Platter Reifen oder Reifen mit wenig Luft
 - Jedes ungewöhnliche Verhalten des Greifreifens oder der Bremsfunktion
- Bei Erreichen der Nutzungsdauer wird dem Benutzer bzw. der Begleitperson geraten, sich an das Fachpersonal zu wenden, das die Spureinstellung oder den Kundenservice des Unternehmens durchgeführt hat. Der Benutzer kann sich über bekannte Risiken und aktuelle Möglichkeiten zur Überholung des Produktes informieren.

- Stellen Sie sicher, dass die Reifen nicht verschlissen oder beschädigt sind.
- Tauschen Sie die Reifen aus, wenn sie beschädigt sind. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, um die Räder zu reparieren.

3) Allgemeine Sicherheitsinformationen – Sichere Nutzung

Gefahr des Einklemmens der Finger

- **Finger zwischen Speichen und Flansch bei Nutzung der Räder eingeklemmt**
- **Finger bei einem Seitenaufprall zwischen dem Greifreifen und der Felge eingeklemmt**

Empfehlung:

- Stecken Sie Ihre Finger nicht zwischen die Speichen und den Greifreifenflansch, während Sie das Rad nutzen und wenn es sich dreht.
- Bringen Sie einen Kunststoffflansch an den Speichen des Rades an, um ein Einklemmen zu vermeiden.

Beim Fahren entstehende Risiken (Kippen, Stürzen, Aufprall)

Situation:

- **Zu starkes Bremsen**
- **schlechter Reflex aufgrund von Bremsgewohnheiten**
- **Nutzer ohne oder mit begrenzter Erfahrung**
- **plötzliche Beschleunigung**
- **gefährliches Fahren**

Empfehlung:

- Führen Sie die Trainingsübungen zur Nutzung von Dreet-Rädern in diesem Handbuch durch (Seite 10).
- Nutzen Sie den Rollstuhl niemals ohne Kippschutzräder, ohne das Zweiradfahren zu beherrschen. Um das Zweiradfahren zu erlernen: Üben Sie unter sicheren Bedingungen mit einem Haltegurt, der von einem geschulten Dritten oder mit einer Person hinter Ihnen gehalten wird.
- Lernen Sie mit der in der Anleitung beschriebenen Selbstschulung, wie Sie die Räder Ihres Rollstuhls benutzen.
- Fahren Sie keine Abhänge über 7 ° und/oder die vom Rollstuhlhersteller empfohlene Grenze. Das System verhindert nicht den Haftungsverlust auf dem Boden, was zu einem Verlust der Bremsfunktion führt.

4) Allgemeine Sicherheitshinweise - Montage

Fehlende Überprüfung der Montage vor der Nutzung

Situation:

- **Rangieren,**
- **Sturz,**
- **Verlust der Bremsfunktion**

Empfehlung:

- Prüfen Sie bei der ersten Nutzung, ob die Räder richtig im Fahrgestell eingerastet sind und ob die Achse sicher verriegelt ist.
- Prüfen Sie, ob das rechte Rad und das linke Rad auf der jeweils richtigen Seite installiert sind (nicht falsch herum).
- Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremsen am Rad noch funktionieren.
- Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck zwischen 6 und 10 bar (Marathon +) liegt.

Risiken bei falscher Installation (Bremse funktioniert nicht)

Situation:

- **falsche Montage des Adapters am Fahrgestell/umgekehrt zu den Adaptern**
- **falsche Einstellung der Feststellbremse während der Montage,**
- **Fehler beim Entfernen/Installieren von Rädern**
- **schlechte Wahl des Adapters (beim Stuhlwechsel)**

Empfehlung:

- Nach der Montage überprüfen Sie, ob das Rad funktionsfähig ist, indem Sie das Rad in der Luft drehen und den Greifreifen nach hinten ziehen, um die Bremse zu aktivieren und das Rad anzuhalten.
- Prüfen Sie, ob die Räder bei angezogenen Feststellbremsen vollständig fest sind.
- Lesen Sie die Montageanleitung, in der die Montageanweisungen ausführlich erläutert sind.

V. WARTUNG

1) Sicherheitsinformationen

Überprüfen Sie vor jeder Nutzung den Zustand der Dreeft-Räder.

Bei einem Mangel dürfen die Räder nicht genutzt werden. Dies gilt bei Instabilität, Verlust der Bremsfunktion oder technischem Ausfall, der den Nutzer daran hindert, die Kontrolle zu behalten. Spezialisiertes Personal muss so schnell wie möglich informiert werden, um festgestellte Mängel zu beheben.

Wenn Sie Verschleiß, Verformung, Beschädigung oder Lockerung von Teilen bemerken, wenden Sie sich an eine spezialisierte Person (zugelassener Einzelhändler, Händler oder Hersteller).

Der Hersteller empfiehlt regelmäßige Überprüfungen der Räder durch Fachpersonal alle 12 Monate. Diese Wartung kann gleichzeitig mit der Ihres Rollstuhls durchgeführt werden.

Mangelnde Wartung kann zu schweren Verletzungen führen und/oder das Leben des Nutzers gefährden.

Zur Durchführung von Reparaturen und Wartungen des Produktes ist ausschließlich Fachpersonal des autorisierten Händlers, Vertriebspartners oder des Herstellers berechtigt. Wenn eine Reparatur erforderlich ist, wird diese nach Möglichkeit vom Händler durchgeführt, andernfalls werden die Räder an den Lieferanten oder Hersteller geschickt.

2) Wartungsplan

Kontrolle	Zu ergreifende Maßnahmen	Vor Nutzung	Jeden Monat	Alle 12 Monate
Bedienung der Feststellbremsen	Prüfen Sie, ob sie richtig eingestellt sind, um die Räder zu verriegeln.	X		
Prüfung des Reifendrucks	Prüfen Sie, ob der Reifendruck dem des Reifenmodells entspricht.		X	
Betätigung der Radbremse	Prüfen Sie, ob sich Spiel und Bremse ändern.		X	
Überprüfung der Adapter	Überprüfen Sie, ob die Adapter noch richtig installiert und nicht verformt sind.			X

3) Identifizierung und Reparatur von Fehlern

Mit etwas Handfertigkeit können Sie (oder ein Begleiter) bestimmte Teile Ihres Produkts warten und seine korrekte Funktionalität sicherstellen:

- Prüfen Sie, ob die Schrauben fest sitzen, insbesondere bei der ersten Nutzung des Rollstuhls mit den Dreeft-Rädern oder nachdem Sie am Rollstuhl mit den Rädern und Adaptern Anpassungen vorgenommen haben. Wenn ein Problem auftritt, stellen Sie den Gebrauch sofort ein und kontaktieren Sie so bald wie möglich den Fachhändler;
- Das Antriebsradsystem ist zu überprüfen, damit sich kein Schmutz oder Staub auf der Radachse oder im Achszylinder ablagert. Schmieren Sie die Radwelle von Zeit zu Zeit leicht mit einem dünnen, harzfreien Öl (z. B. Nähmaschinenöl);
- Wenn der Rollstuhl nass wird, müssen Sie ihn mit einem Tuch trocknen.

VI. NACH NUTZUNG

1) Entsorgung

Für die Entsorgung ist es notwendig, das Produkt an den Fachhändler zurückzugeben. Alle Produktkomponenten müssen gemäß den im betreffenden Land geltenden Umweltschutzvorschriften entsorgt werden.

VII. HINWEISE

This image shows a full page of white paper with horizontal dotted lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page, providing a guide for handwriting practice. There are no margins, text, or other markings on the page.

[illegible]